

# WEGWEISER

Ortszeitung der **CDU**

Gemeindehaus



**Kronshagen**

Kreis  
Rendsburg-Eckemförde

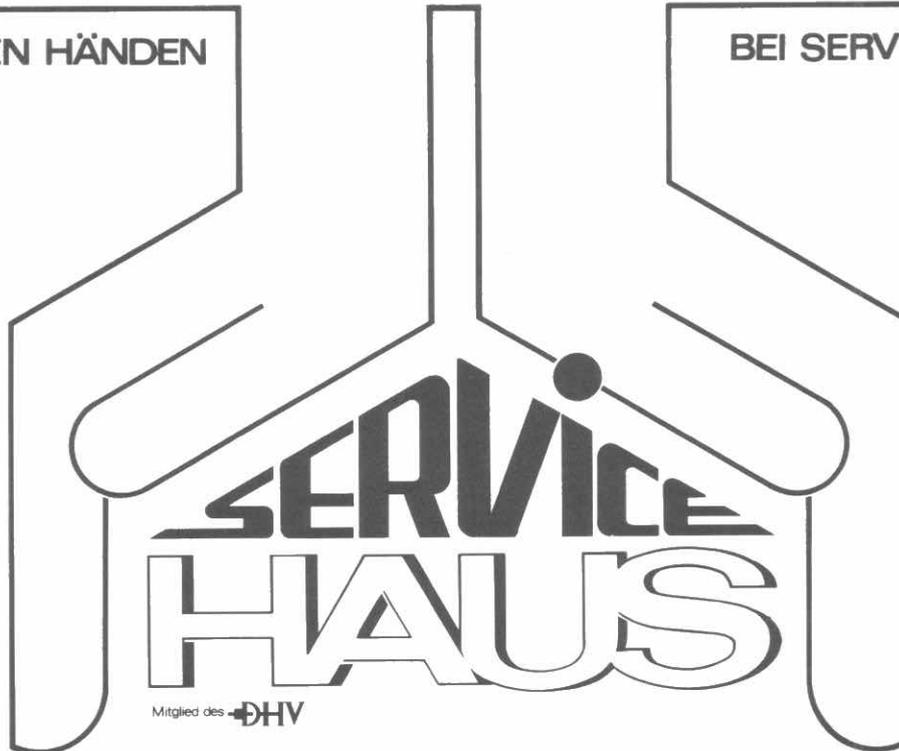
**Dezember 1983**



# SEIT ÜBER 10 JAHREN.....

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS



## Schon mehr als 500 Service-Häuser gebaut

In diesem Jahr besteht die Firma Service-Haus, Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co KG in Ottendorf bei Kiel bereits 10 Jahre. Den Service von „Service“ haben schon mehr als 500 Bauherren erhalten. Und daran haben eine ganze Reihe von Subunternehmen mitgewirkt.

Insider können bestätigen, daß die Ottendorfer Firma gewissermaßen, auf „gesundem Fundament stehend“, durch die Wellentäler gekommen ist, ohne Schaden zu nehmen.

Es begann 1972 mit dem Ziel, die in der Baubranche gesammelten Erfahrungen im Rahmen einer eigenen Baubetreuungsgesellschaft zu praktizieren: weitergehend kostenlose und objektive Serviceleistungen für die Bauherren als allgemein üblich erbracht werden.

Das „Lastenpaket“, das das Ottendorfer Unternehmen dem Bauherrn einfach von der Schulter nehmen wollte, waren unter anderem Preisunsicherheit, Planungsgrundlagensuche, das schon unübersichtlich gewordene Marktangebot, die Einschaltung gleich mehrerer Fachleute, den Zeitaufwand bei Behördengängen und mit Bauauflagen, die ein Laie kaum überschauen konnte.

Angestrebt: „wirtschaftliches Bauen unter Ausnutzung professioneller Erfahrungen, Gewährleistung eines kontinuierlichen Bauablaufes durch finanzielle Leistungsstärke und Seriosität, garantierte Festpreisgarantie, komplettes Dienstleistungsangebot und ein Hausprogramm der Individualität“, wie es vom Unternehmen formuliert wird. Das Ziel sei es eben in jedem einzelnen Fall, ein preisgünstiges Haus nach Maß zu errichten, optimal in der Planung und Betreuung gesteuert.

Ein Gütesiegel ist in der Branche die Mitgliedschaft im DHV (Deutscher Hausbauverband), jener Arbeitsgemeinschaft bzw. Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den „schwarzen Schafen“ der Branche auf die Finger zu klopfen.

Und dieser Verband hat auch Normen erarbeitet, nach denen der Kunde Bedienung erwarten darf. Dazu gehören insbesondere Seriosität bei der Auftragsabwicklung, Solidität, Festigkeit, Beständigkeit sowie lange Haltbarkeit des Gebäudes, konsequent rationelles Bauen infolge praxisbewährter Arbeitsabläufe.

„In Massivbauweise Häuser mit Verstand bauen“, lautet denn auch die Devise des Unternehmens, das sich dabei „stets um gleichbleibende Qualität durch den Einsatz bewährter Subunternehmen bemüht“, Meisterbetriebe also „mit gutem Ruf und Namen“.

Angesichts der beiden Jubiläen eine Menge Service in gut zehn Jahren. Vielleicht war gerade er es, der diesen Betrieb gut über diese Zeit gebracht hat.

**Coupon** FÜR  DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“  
 DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS

Name \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_

**SERVICE-HAUS**  
 Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 BÜROHAUS mit Musterräumen  
 Dorfstraße 57  
 Ottendorf / Kiel Tel.: (0431) 58 20 31 - 36

Liebe Kronshagener Mitbürger!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen alles Gute und verbinden damit unseren Gruß für gesegnete Feiertage.

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgern, die sich im Jahre 1983 für unsere Gemeinde und ihre Bürger eingesetzt haben. Wir denken besonders auch an alle jene, die in den Feiertagen ihren Dienst an der Allgemeinheit zu versehen haben, sei es in der Pflege am Mitmenschen, im Polizeidienst, bei der Feuerwehr und an vielen anderen Stellen.

Mit unserem Gruß möchten wir auch alle jene Mitbürger erreichen, die in diesem Jahr ohne Familie oder Freunde diese Festtage erleben müssen. Die Gemeindevertretung hat einen namhaften Betrag seit Jahren zur Verfügung gestellt, und wir danken der Christus-Gemeinde dafür, daß sie damit auch in diesem Jahr wiederum einen "Weihnachtsabend für Einsame" gestaltet.

Mit allen guten Wünschen zum neuen Jahr grüßen Sie

Ihre

*Anke Grawert*  
Bürgermeisterin

Ihr

*J. Willmann*  
Bürgermeister



## Vom Schenken zu Weihnachten

Irgendwann - spätestens in den letzten Tagen vor dem Fest und von der Werbung verordnet - fällt es jedem heiß ein: „Jetzt mußt du etwas unternehmen! Die Familie, die Verwandtschaft, die Bekannten, die Geschäftsleute erwarten es von dir!“

Es geht um die Geschenke für Weihnachten. Für manchen wahrhaftig ein Kapitel, das Kopfschmerzen bereitet.

„Dem muß ich noch etwas schenken, dem bin ich verpflichtet“, hört man nicht selten seufzend sagen. Wenn schon keine innere Verbindung zum Beschenkten besteht, es besteht auf jeden Fall ein moralischer Zwang, der als lästig und dennoch unausweichlich empfunden wird. Ein Allerweltsgeschenk wird in der Schnelle ausgesucht: Pralinen, Kölnisch Wasser, Seife, eine Flasche Wein, Zigarren oder ähnliche Dinge. Das Schenken wird zur Pflicht, der Beschenkte freut sich pflichtgemäß.

Eine andere Art des Schenkens ist es, wenn es sich um nützliche Geschenke handelt, die ohnehin gebraucht werden: Kleid, Pullover, Hemd, Haushaltsgerät, Fahrrad.



Liebe Kronshagener!

*Wir wünschen Ihnen  
eine gesegnete Weihnacht  
und ein friedliches Jahr 1984.*

Freundliche Grüße

**Ihre CDU Kronshagen**

Wolf-Dietrich Wilhelms  
Ortsvorsitzender

Dem anderen zeige ich damit, daß mir am ihm etwas liegt. Allerdings fehlt der Überraschungseffekt, meist werden diese Wünsche ausgehandelt. Man sagt sich: Wenn ich schon Geld ausbebe, dann will ich richtig liegen mit Größe, Farbe, Preis, Marke und Fachgeschäft. Schließlich will man nicht sein wie jener Mann, der im Geschäft zur Verkäuferin sagte: „Packen Sie irgendetwas ein im Wert von 200 Mark; meine Frau tauscht sowieso alles um“.

Jeder weiß, bei einem echten Geschenk kommt es nicht auf den Preis an. Das kostbarste Geschenk kann Enttäuschung hervorrufen, weil der Beschenkte alles andere dahinter vermutet, nur nicht das Herz. Nicht selten werden Tränen geweint dort, wo die aufwendigsten Geschenke unter dem Tannenbaum liegen.

Eine ganz andere Art sind die Geschenke für Menschen, die einem viel bedeuten. Da sucht man lange vorher und fragt, worüber er sich freuen könnte. Man stellt es vielleicht selbst her, wenn die Fähigkeiten es zulassen. Oder man sieht es in den Auslagen eines Geschäftes. Unzählig viele sind an dieser „Idee“ bereits vorübergegangen, ich aber sehe sie, sie wird für mich und den Beschenkten zu etwas Besonderem, Einzigartigem, Verbindendem.

Ein Geschenk ist dann wertvoll, wenn es zeigt, daß es von Herzen kommt, auf den Beschenkten abgestimmt ist. Hier rechnet keine Seite, hier schielt niemand nach der aufgewandten Mühe oder dem Preis, gibt niemand an oder will zum Dank verpflichtet. Viel wichtiger als alles andere ist die Hochschätzung und die Liebe, die ich aus dem Geschenk erspüre: der andere meint mich selbst mit dem Geschenk.

Viele Geschenke haben mit Geld gar nichts zu tun: Wenn sich Eheleute versöhnen und einen neuen Anfang machen; wenn ich versuche, den Sohn, die Tochter besser zu verstehen; wenn ich das Fernsehgerät abschalte zugunsten des Gespräches mit der Familie, die schon lange darauf wartet; wenn ich einen Besuch mache bei den Großeltern, bei einem Kranken; wenn ich dem Kollegen ein gutes Wort schenke, das ihm gut tut. Das sind Geschenke, die einem durchaus etwas kosten, und darum viel wert sind. aber nicht in Geld ausgedrückt werden können. Ein schöner Spruch aus Zaire sagt: „Es ist das Herz, das gibt. Die Hände geben nur her“.



**AUDI**

**von WILLER-KIEL**

Wer der Erfinder der Weihnachtsgeschenke ist, weiß ich nicht. Geschenke zu Weihnachten jedenfalls haben ihren tiefen Sinn, wenn sie die Sprache des Herzens sind. Wenn ich etwas schenke, dann weise ich hin auf den „Geber alles Guten“, auf Gott. Dieser gute Gott teilt sich mit, er beschenkt uns mit Leben, er schenkt uns seinen Sohn. Jedes Geschenk, das von Herzen kommt, ist ein kleines Zeichen für die große Weihnachtsgabe Gottes. Das Schenken hat seinen Sinn, der vom Glauben an Jesus Christus geprägt ist. Ja, es ist sinnvoll zu backen, zu putzen, zu basteln und Geschenke zu machen. Mit unseren Geschenken weisen wir hin auf den größten Schenker und Geber: auf Gott.

Eberhard Guttmann, Pfarrer



Pastor Jürgensen

**Besser ein Licht anzünden.....**

... als auf die Dunkelheit schimpfen. Ich kann diesem alten chinesischen Sprichwort nur zustimmen. Es paßt in unsere Zeit, in der es reichlich Klagen und Jammern, düstere Vorhersagen und lähmende Mutlosigkeit gibt. Jede Kerze, die wir in diesen Wochen nach altem Brauch anzünden, will an den erinnern, der von sich einmal gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt. Obwohl viele seinen Namen tragen, sie trauen es diesem Jesus Christus doch nicht recht zu, daß er den verdüsterten Horizont unserer Zukunft aufhellen kann.

Gegenfrage: Wer denn sonst? Hat jemand einen bessere Vorschlag? Christen und Nichtchristen bekennen inzwischen gemeinsam, daß nur ein Umdenken in fast allen Bereichen unseres Lebens uns davor bewahren kann, daß die Menschheit sich selbst zugrunde richtet. Auf die Dunkelheit schimpfen alle. Aber wer zündet ein Licht an?

Vorausgehen muß wohl, daß uns selbst erst ein Licht aufgehen muß. Es lohnt die entschlossene Anstrengung, um herauszufinden, ob nicht doch in den Worten Jesu, in seinen Grundansichten zum Leben des Einzelnen und zur Gemeinschaft der Menschen zu finden ist, was uns aus der weit verbreiteten Ratlosigkeit herausführt.

Jesus selbst erhebt den Anspruch. Wir unterschätzen ihn und seinen Auftraggeber Gott, wenn wir ihn lediglich in unserem privaten Bereich hineinreden lassen und nicht auch in unsere öffentlichen Angelegenheiten. Er will das Licht der Welt sein und nicht nur im stillen Kämmerlein leuchten.

Nicht Überheblichkeit steckt hinter diesem Anspruch, sondern Liebe zu den Menschen, an denen er wie auch Gott selbst sein „Wohlgefallen hat“, wie es in der Weihnachtsgeschichte heißt. Es mag oft sehr schwer sein, die Ansichten Jesu so zu übersetzen, daß daraus praktische Schritte werden. Aber wer ein Licht anzünden will, wer nicht im Klagen oder Schimpfen stecken bleiben möchte, der sollte diese Anstrengung nicht scheuen.

Pastor Johannes Jürgensen

**1984 —**

**60 Jahre TSV Kronshagen Damenhandball ganz groß**

Auch im Jahr 1983 hat der **TSV Kronshagen** nicht nur erfolgreiche Breitenarbeit wie in den Jahren zuvor geleistet. Hier wurde auch im TSVK **Aerobic** aufgenommen und mit gutem Erfolg durchgeführt, zumal die Mitbürgerinnen und Mitbürger fast aller Altersklassen mitzogen. Höhepunkte gab es im **Leistungssport**, der ohne den Breitensport nicht existenziell wäre. Die **Tischtennisdamen** erspielten sich zum zweiten Male die **Deutsche Meisterschaft**; die **Turner** blieben in der **Bundesliga**, und die **Damen der Squashsparte** spielen ebenfalls in der **Bundesliga**.

Einen weiteren Schritt nach „oben“ machten die **Handballerinnen** der ersten Frauenmannschaft des TSVK. Ihr Weg in die Regionalliga Nord war frapierend. Der Grundstein hierfür wurde bereits in der Saison 1981/82 im Bezirk Ost gelegt. Mit 42:2 Punkten wurde diese junge Mannschaft unter **Trainer Jürgen Rußmann** Bezirksmeister und dafür am 26. März 1982 zur „Mannschaft des Jahres“ im TSVK gekürt. Es folgte die Aufstiegsrunde zur Oberliga, die mit Bravour absolviert wurde. In einem Durchgang mit 34:10 Punkten errang die Mannschaft die Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord der Frauen. Auch diese Hürde wurde genommen, und seit September 1983 kämpft die Mannschaft um das Ziel - Klassenerhalt -.

Durch einen guten Start wurde der 4. und 5. Platz erspielt; es gab gegen Favoriten einige Niederlagen, so daß jetzt bei Abfassung des Berichtes der 10. Tabellenplatz der Standort ist. Die Saison geht aber bis März 1984, und der Klassenerhalt kann erreicht werden, denn diese Mannschaft zeichnet Kameradschaft, Freude am Spiel und eine mannschaftliche Geschlossenheit aus. Erstmals in der 60jährigen Geschichte des TSVK hat die Handballabteilung solche Erfolge zu verzeichnen. Auch in den anderen Sparten des TSVK wird fußend, auf der Breite Leistung auch in den Jugendklassen erbracht. **Mit rund 4.400 Mitgliedern geht der TSVK in sein 6<sup>tes</sup> Jahr seines Bestehens im September 1984.**

Auch **1984 wird das Festwochenende**, das 1983 so erfolgreich war und den Anklang bei rund 3.000 Zuschauern fand, durchgeführt werden, um noch mehr eine Verbindung Bürger — Sport herzustellen.



Die erfolgreiche Handball-Damenmannschaft



## Kronshagen hat einen Skat-Champion

Zum zweiten Male hintereinander gewann **Hartmut Balsies aus Kronshagen** den CDU-Wanderpokal. Außer dem obligatorischen Schinken konnte der Gewinner zudem einen Sonderpreis mit nach Hause nehmen, den die **Bürgermeisterin der Gemeinde, Anke Gravert**, gestiftet hatte: einen Baum. Bereits vor einem halben Jahr konnte der Gewinner bei sich zu Hause im Garten einen Baum pflanzen, der auch angewachsen ist. Niemand hat der **Champion** die Möglichkeit bei einem dritten Sieg den Pokal sein Eigentum zu nennen. Wir drücken die Daumen. An dieser Stelle sei noch einmal Adolf Ostereich, Heinz Busies und Heinz Strehlow herzlich für die tatkräftige Hilfe zum Gelingen des Abends gedankt. Die nächste Ausspielung erfolgt im Frühjahr. Alle Skatfreunde, die schon einmal bei einem CDU-Skatturnier in Kronshagen waren, erhalten wieder eine persönliche Einladung.

Haben Sie die Zeitschrift KAPITAL - Ausgabe Oktober 1983 - gelesen?

# PROVINZIAL

**Wir berechnen Ihre  
Rentenansprüche  
kostenlos und helfen  
Ihnen, Versorgungslücken  
auszugleichen  
durch individuelle  
Vorschläge**

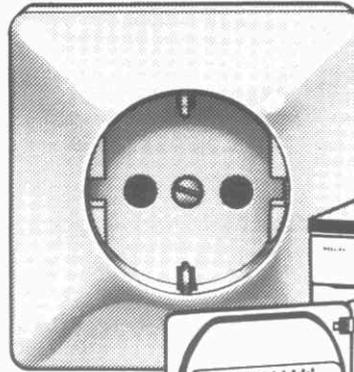
Sprechen Sie mit mir, wenn  
Sie sichern möchten, was  
Ihnen lieb und wert ist.

**Otto Ternies**  
Kieler Str. 62, Kronshagen  
Telefon 0431/580040

**PROVINZIAL**  
Alle Sicherheit für  
Deutschlands Norden

# Miele

## Der Wäschetrockner, dem eine Steckdose genügt!



Miele T 368 C



Jetzt ist das Trocknen so bequem wie's Waschen. Nur Stecker in die Steckdose – automatisch wird die Wäsche flauschig trocken. Weder ein Wasser- noch ein Abluftanschluß ist notwendig.

Unverbindliche Beratung - Verkauf nur über den Fachhandel

# Miele

**Beratungszentrum Suchsdorf**  
Suchskrug 10, 2300 Kiel, Telefon 0431/5907-0

## Das gemütliche Café

erwartet Sie zu einer Tasse Kaffee mit dem stets frischen Kuchen aus Meisterhand.

# Café Pilz

montags - freitags	6.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend	6.30 - 18.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 18.00 Uhr

Kronshagen, Meddagskamp 2a – Telefon 58 93 25

Jeden Mittwoch bis Freitag: **Sonderangebote!!**

Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr



**AUDI**

**von WILLER-KIEL**



## Reifen **MATZ**

**2300 Kiel**

Stormarnstraße 34 und Hermann-Weigmann-Straße 24 · Telefon 68 00 11

- Neureifen aller Fabrikate
- Rundemeuerungen
- Auswuchten, auch bei Frontantrieb am Fahrzeug
- Leichtmetall-Felgen
- Elektronische Achsvermessung

Jeden Sonnabend bis 12.00 Uhr geöffnet .

## Kronshagener Kleiderbad

Inhaber: Paul Kramer

Wäscherei und chemische Reinigung

**Ausführung in bekannter Qualität**

**Kronshagen, Kieler Straße 113**

Telefon 58 14 53

### Impressum:

Herausgeber: **CDU-Ortsverband Kronshagen**

Verantwortlich: **Wolf-Dietrich Wilhelms**  
Seilereei 1  
2300 Kronshagen  
Tel.: 58 00 30

Weitere  
Redaktionsmitglieder: **Bernd Hahn**  
**Dorothea Petersen**  
**Susanne Petersen**  
**Ekkehard Schwarzkopf**

Auflage: **5.300 Stück**

Druck: **Buch- u. Offsetdruckerei**  
**A. GEHL — 2300 Kiel 1**  
**Telefon 0431/94200**

9. Ausgabe — **Dezember 1983**

*Wir sind nicht die Grössten,*

aber ganz schön stark!  
Zur Zeit genau 4.105 PS.  
Ein paar PS stehen auch  
für Sie bereit.

**Zentrum**  
**Autovermietung**

**Telefon 52 40 52**

**Skandinaviendamm 214**

## Aus dem neuen Kronshagenbuch

Der Name „Kronshagen“ wird mehrfach erklärt. Nach einer Deutung soll Kronshagen mit „Kurdshagen“ identisch sein und auf eine Rodesiedlung auf Waldland sowie nach dem Bestimmungswort auf einen Mann namens Kurd zurückgehen. Auch der plattdeutsche Name für Kranich = Kron könnte dem Ort den Namen gegeben haben.

Das 1976 eingeführte Wappen geht von der bildhaften Umsetzung des Ortsnamens aus. Die Krone steht für den ersten Namensbestandteil; die drei Bäume auf grünem Rasen für den zweiten (Hagen) in seiner jüngeren Bedeutung als „lichtes Gehölz“ (Hain). Die Gemeindevertretung wollte damit den Grüncharakter des Ortes unterstreichen.



Streich des Pächters wurde 1644 der Kornvorrat des Jahres gerettet, dennoch litt der Hof sehr unter den gewaltsamen Übergriffen des Militärs.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg entstand erneut ein Streit zwischen der Stadt Kiel und dem Herzoghaus um den Besitz der sogenannten Stadtdörfer. Im Permutationskontrakt vom 12. Dezember 1667 zwang Herzog Christian Albrecht die Stadt Kiel, sämtliche Dörfer abzutreten. Sie erhielt als Entschädigung andere Dörfer des Amtes Kiel, die der Herzog sogleich in Pacht nahm, so daß die Stadt wiederum das Nachsehen hatte. Der Stadt Kiel wurde für die Aufgabe des Besitzes von etwa 4.000 ha eine Entschädigung von jährlich 1.000 Reichstalern, sogenannten Permutationstalern, aus der Kasse der fürstlichen Rentenkammer gewährt. Noch heute zahlt darum das Land Schleswig-Holstein als Rechtsnachfolger der Herzöge von Gottorp jährlich die Summe von 3.600 DM an die Stadt Kiel.



Bevor wir unseren Fotografen auf einem Spaziergang durch Kronshagen begleiten, wollen wir uns über die wechselvolle geschichtliche Entwicklung und die Entstehung der heutigen Gartenstadt informieren.

Die Gemeinde Kronshagen wurde vor mehr als 700 Jahren, am 23. April 1271, zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Bis zum Jahre 1452 gehörten fast sämtliche Dörfer des Gutes Kronshagen dem Heiligengeist-Haus in Kiel, das die Ländereien rechtmäßig vom Ritter Johann gekauft hatte. Die Verwaltung der Besitzungen lag in den Händen des Bürgermeisters und des Rats der Stadt Kiel, die auch über die Gerichtsbarkeit verfügten. Die Bewohner waren Zeitpächter oder nichterbliche Eigentümer. Die Herzöge von Gottorp, die seit der Landesteilung von 1544 in den Besitz der Stadt Kiel und deren Ländereien gekommen waren, verlangten die Kontrolle über die Einkünfte aus den Dörfern. Herzog Adolf berief sich bereits 1533 auf sein Recht der Kontrolle, das ihm Kaiser Maximilian II. bestätigte.

So wurden 1572 sämtliche Stadtdörfer dem Herzog in Pacht gegeben, der sie zum Meierhof Kronshagen vereinigte. Die erste urkundliche Nachricht von dem fürstlichen Meierhofe Kronshagen stammt aus dem Jahre 1610. Zu Beginn hatte der Hof einen fürstlichen Verwalter, der dem Amt Kiel unterstand. 1632 übernahm ein Pächter den Hof, der sich verpflichtete, die Summe von 1056 Reichstalern als Dienstgeld zu bezahlen.

Die Gemeinde blieb nicht vom Dreißigjährigen Krieg verschont. 1643 fielen die Schweden unter Torstensens ein, im folgenden Jahr die Dänen, wobei es dem Gottorper Herzog nur mit Mühe gelang, die Anerkennung seiner Neutralität zu bewahren. Durch einen listigen



### HYDROKULTUR

Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen  
in bekannter Güte

FLEUROPE - DIENST - Nach Geschäftsschluß: Blumenautomaten

*Blumen-Beeck*

Kronshagen, Eichkoppelweg 19

Telefon 58 20 30



**MAGIRUS-DEUTZ**

**von WILLER-KIEL**

Gleich nach dem Abschluß des Permutationskontraktes stattete Herzog Christian Albrecht den Hof Kronshagen mit adeligen Rechten aus, vergrößerte ihn und verkaufte ihn an seinen Kanzler Kielmannsegg. 1680 erwarb Christian Rantzau Kronshagen. Im Jahre 1696 willigte der neue Besitzer in den Rückkauf des Gutes durch das Herzoghaus ein. 1699 schenkte es Herzog Friedrich IV. seiner Mutter Frederica Amalia, der Witwe Christian Albrechts.

In der Folgezeit wechselte schließlich das Gut Kronshagen mehrfach den Besitzer. Im Jahre 1738 geriet es in Konkurs. Nach einem äußerst langwierigen Prozeß wurde das Gut 1760 wieder dem Hause Gottorp zugesprochen, allerdings gegen Hinterlegung von 75.000 Reichstälern. Der damalige Herzog von Gottorp war jedoch gleichzeitig Zar von Rußland. Alte Urkunden und eine Flurkarte, versehen mit dem Doppeladler, dem Siegel der russischen Krone, bezeugen, daß sich das Gut Kronshagen im Besitz des russischen Großfürsten befand. Am 1. Juni 1773 verzichtete Rußland auf den Gottorper Anteil zugunsten Dänemarks, so daß Kronshagen nunmehr der dänischen Krone unterstand.



(wird fortgesetzt)

## CDU-Sprechstunde

Donnerstags  
17 bis 19 Uhr

Geschäftsstelle  
Kieler Straße 63a

## Besser. Der neue Golf.

**Besser:** Ausstattung! Im neuen Golf fehlt's an nichts: weder an den Halogen-Hauptscheinwerfern, noch an einer Nebelschlußleuchte oder der Heckscheiben-Wasch- und Wischanlage.

**Besser:**  $c_w$ -Wert! Der neue Golf hat einen  $c_w$ -Wert von 0,34, den Spitzenwert einer ganzen Autoklasse.

**Besser:** Türen! Der Einstieg durch die wesentlich größeren, weit zu öffnenden Türeine ist noch bequemer.

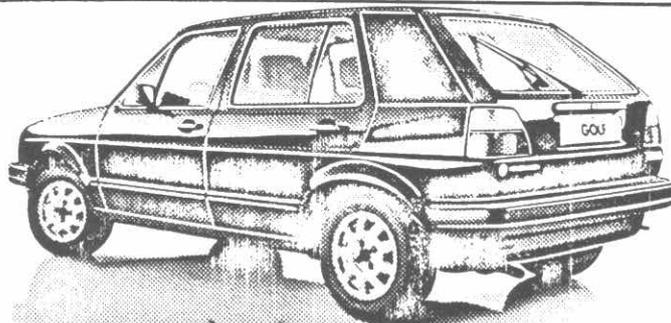
**Besser:** Gepäckraum! Der neue Golf lädt 30 % mehr.

**Besser:** vieles, vieles mehr:

**Am besten: Ihren neuen Golf kaufen Sie auch bei uns!**

V·A·G

Audi



# Autohaus Kronshagen

H. Seefluth - Eckernförder Straße 230 - 2300 Kronshagen - Telefon 0431-541031

## Junge Union Kronshagen und Umgebung

Auf ein **arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr** kann die Junge Union Kronshagen und Umgebung zurückblicken. Das **10jährige Jubiläum im Juni 1983** stellte dabei einen besonderen Höhepunkt dar. Mit dem Empfang im Gemeindesaal der Christuskirche, der öffentlichen Veranstaltung zu Fragen der Jugendarbeitslosigkeit und vor allem mit der gelungenen Form der Open-Air-Ausstellung auf dem Schulhof der Realschule (Auto-Korso und Fahrradgeschicklichkeits-Übung) hat die Junge Union eine breite Öffentlichkeit angesprochen. Übrigens sind die drei Gewinner der Bonn-Reise schon in der Bundeshauptstadt gewesen und konnten dort etwas „hinter die Kulissen blicken“.



Auf der Open-air-Veranstaltung im Juni 1983

### GROSSER KINDERFASCHING

Samstag, 11. Februar 1984, 15.00 Uhr  
in der Aula der Realschule.

Für groß und klein herrscht Kostümszwang!  
Also ran an die Nähmaschine, das  
beste/originellste Kostüm wird prämiert.

Veranstalter:  
Junge Union Kronshagen und Umgebung



Auf der Open-air-Veranstaltung im Juni 1983

**Junge Union:** das heißt auch Schulung, Information und Gemeinsamkeit der Mitglieder. Dazu tragen sowohl die Wandertage in die nähere Umgebung als auch Seminare und Tagungen bei.

Vor wenigen Wochen führte die JU unter der Leitung unseres ehemaligen Ortsvorsitzenden Volker Meier ein **Seminar „Systemvergleich Bundesrepublik-DDR“** durch. Diese 2tägige Informationsveranstaltung vermittelte Einblicke in die ideologischen und wirtschaftlichen Unterschiede der beiden deutschen Staaten. Am Anfang stand zudem ein geschichtlicher Überblick, der die nötigen Detailkenntnisse bereitstellte. Wir wissen: Ohne die geschichtlichen Grundlagen kann die Gegenwart nicht begriffen werden!

In Zusammenarbeit mit der CDA stand eine **Betriebsbesichtigung** auf dem Programm. Ziel war diesmal die Firma MIELE. Interessant war, sich von einem Praktiker, nämlich dem Betriebsleiter Herrn Nowaldt, über Ablauf und Organisation, aber auch über das soziale Umfeld des Betriebes informieren zu lassen.

Die Beschäftigung mit den sogenannten „**Neuen Medien**“ beschließt den Veranstaltungsteil unserer Aktivitäten. Diese Veranstaltung, die am 8. Dezember, um 19.30 im Landhaus Kronshagen beginnt, soll nicht Meinungsmache vermitteln, sondern ganz konkrete Anhaltspunkte für die Zukunft liefern. Dafür bürgen auch die eingeladenen Fachleute, unter ihnen ein Rundfunk- und Fernsehtechniker und ein Fachmann von der Bundespost.

Die Junge Union Kronshagen und Umgebung veranstaltet dann im gemütlichen Rahmen ihre **Weihnachtsfeier**. Und wir verraten wohl kein Geheimnis: Auch in diesem Jahr wird der **JU-Weihnachtsmann am Heiligabend** unterwegs sein. Er bringt den Menschen, die am Weihnachtsabend für die Gemeinschaft tätig sind, einen kleinen Gruß.

Die Junge Union dankt ganz herzlich allen ihren Freunden für die Unterstützung und Hilfe, die ihr im Laufe des Jahres zuteil wurde.

**Die Junge Union Kronshagen und Umgebung wünscht allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!**



**JU**

**Sprech-  
stunde**

**mittwochs  
17 bis 19 Uhr**

**Geschäfts-  
stelle**

**Kieler Str. 63 a**



**AUDI**

**von WILLER-KIEL**



# VOLKSWAGEN

# von WILLER-KIEL

Bürger pflanzen einen Wald



## Urkunde

Die Gemeinde Kronshagen dankt  
der CDU Kronshagen

für die Stiftung eines Baumes  
für den Bürgerwald am 04.11.1983

Kronshagen, den 04.11.1983

*Andreas Spang*  
Bürgervorsteher

*Wolf-Dietrich Wilhelms*  
Bürgermeister

## Anbau der Brüder-Grimm-Schule wird 1984 fertiggestellt.

Nachdem die Untersuchungen der Gemeinde ergeben haben, daß trotz der schwindenden Kinderzahlen die volle **Vierzügigkeit der Schule gewährleistet** bleibt, hat die Gemeinde nach Genehmigung des Raumprogrammes durch das Kultusministerium einen Architekten mit der Lösung der baulichen Aufgaben beauftragt. Dabei wird davon ausgegangen, daß die bisher benutzten Hilfsräume (ehemaliges Hausmeisterschlafzimmer - jetzt Vorklasse, ehemaliger Zeichenraum - jetzt 2 Doppelklassen) entweder ganz aufgegeben oder seinem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt werden. Außerdem sieht das Raumprogramm für die Grundschule einen Werkraum vor. Dieser soll mit dieser Baumaßnahme errichtet werden. Die gesamte Baumaßnahme wird mit über 1 Million DM veranschlagt. Seitens der Gemeinde wurden Zuschüsse beim Kreis und beim Land beantragt. Angesichts der allgemeinen Finanzsituation dürfte eine sofortige Bezuschussung fraglich sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Gemeinde die Baumaßnahme vorfinanzieren.

Neben dem Bau des Bürgerhauses ist der Anbau an die Brüder-Grimm-Schule das **bedeutenste Hochbauvorhaben** im kommenden Jahr.

## Stiften Sie doch auch einen Baum!

Die **CDU Kronshagen** beteiligte sich an der Aktion der **Gemeinde Kronshagen „Bürger pflanzen einen Wald“** und erhielt zum Dank hierfür eine Urkunde. Der **erste Bürgerwald** soll im Bereich von-Stephan-Straße/Spielplatz/Max-Bierend-Weg entstehen. Bereits über 30 Bäume wurden gestiftet. Allen Bürgern sei auch von uns herzlich dafür gedankt! Im Frühjahr wird die Gemeinde die nächsten Pflanztermine bekanntgeben.

Welche Baumarten bereits dort gepflanzt wurden? Birken, Kastanien, Kugelahorn, Platanen, Eichen, Säuleichen usw.

Sollten Sie weitere Auskünfte wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Kronshagen, Telefon 58661.



Der CDU-Ortsvorsitzende, Wolf-Dietrich Wilhelms, in Aktion.

Das könnte Ihr  
Weihnachtspräsent  
sein!

Automatic - Taschenstempel  
mit Namen

DM **35,-** incl.



**Buch- u. Offsetdruckerei A. GEHL**  
2300 Kiel 1, Jungfernstieg 21, Tel. 94200



# TREIBSTOFFE

# von WILLER-KIEL



AUDI

von WILLER-KIEL

## Was will die CDU-Frauenvereinigung

Manchmal werden Mitglieder der CDU-Frauenvereinigung gefragt, was ist der Sinn der CDU-Frauenvereinigung, und was macht man dort?

Mit diesen Fragen möchten wir uns heute einmal beschäftigen. In der **Satzung** der CDU-Frauenvereinigung des Landes heißt es: Die Landesvereinigung der Frauen in der CDU Schleswig-Holstein ist eine politische Gemeinschaft von Frauen in Schl.-Holst. mit dem Ziel, das Gedankengut der Christlich Demokratischen Union in der weiblichen Bevölkerung zu verbreiten, die besonderen Anliegen der Frau in Gesellschaft und Politik zu vertreten, die politische Bildung und Schulung der Frauen zu fördern, und die Vertretung der Frauen in der Partei und den Parlamenten zu stärken.....

Immer mehr Frauen stehen allen politischen Fragen offen gegenüber. Leider haben viele eine gewisse Scheu,

öffentlich politischen Veranstaltungen zu gehen. Das überläßt man noch gerne den Männern. Darum möchte die CDU-Frauenvereinigung den Frauen die Möglichkeit bieten, sich durch **Vorträge und Diskussionen** zu informieren, und sie möchte auch das Interesse an der Arbeit im vopolitischen Raum wecken.

Der Ortsverband der CDU-Frauen Kronshagen lädt fast **jeden Monat** zu einer Veranstaltung ein. Die Vorträge, die meist aktuelle politischen Themen behandeln, sind immer gut besucht. Doch besonders beliebt sind die zwei **Halbtagsstouren**, die im **Frühjahr** und im **Herbst** ins Land gehen.

Die Ziele sind Schlösser, Museen und oder landschaftlich interessante Punkte in Schl.-Holst.. Bei den Ausflügen wird immer dafür gesorgt, daß nicht nur Auge und Magen Leckerbissen vorgesetzt bekommen, sondern daß auch auf die Geschichte unserer Heimat oder politisch Aktuelles, wie z.B. Deichbau und Naturschutz, eingegangen wird.

Großen Anklang finden auch die **Besichtigungen von Betrieben und kommunalen Einrichtungen** in und um Kronshagen.

Doch die größte, und für alle CDU-Frauen die aufregendste Veranstaltung, bleibt jedes Jahr der **Valentinstag**. Dieser Nachmittag, zu dem alle Kronshagener Bürgerinnen eingeladen werden, lockte bisher immer über 400 Frauen an. Zu einem vielseitigem Programm gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Weil viele unserer Mitglieder immer aktiv mithelfen, klappt alles so gut. Auch spüren wir hierbei immer alle den netten Zusammenhalt, der bei uns herrscht. Jeder packt mit Freude an und ist stolz, wenn der für uns alle anstrengende Nachmittag wieder ein großer Erfolg war.

Die **menschlichen Beziehungen** spielen bei uns eine große Rolle, und es sind schon viele Freundschaften durch die Gemeinsamkeit entstanden.

Praktische, soziale Arbeit leistet eine kleine Mannschaft unter Leitung von Magdalena Bruhn und Gisela Mosberg. Sie gestalten regelmäßig eine Nachmittag im Monat im **DRK-Altenheim**. Es wird gespielt und gesungen. Hin und wieder findet auch ein Kaffeenachmittag statt. Die Freude über die CDU-Frauen ist bei den Senioren immer groß.

Die CDU-Frauenvereinigung Kronshagen wurde 1977 auf Initiative unserer Bürgervorsteherin Anke Gravert gegründet. Von Anfang an ist Sigrid Vollbehrr die Vorsitzende der heute über 100 Mitglieder zählenden Vereinigung.

Stellvertreter und Beisitzer sind Magdalena Bruhn, Maike Baar, Anke Gravert und Karin Sodtke. Mit der Kreisvorsitzenden, Frau Dr. Sigrid Kunze, stehen wir immer in Verbindung. Doch auch zur Führungsspitze der Landes CDU-Frauenvereinigung (die 9.000 Mitglieder hat) haben wir Kontakt. Dort ist Karla Treml, Kronshagenerin und Mitglied unseres Ortsverbandes, im Vorstand.

Karin Sodtke



## GLAS- UND BILDER- LANGE

Kunsthandlung  
Ölgemälde  
Aquarelle  
Einrahmungen  
Moderne Grafiken  
Keramikarbeiten

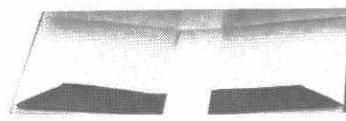
Reparaturverglasung  
Kunstverglasung  
Glassschleiferei  
Ganzglas-Türanlagen  
Plexiglas

Jägersberg 3

Hansastraße 58

2300 KIEL 1  
Ruf 56 20 84 / 85

Das könnte Ihr  
Weihnachts-  
präsent  
sein!



Briefpapier

DM **68,-** incl.

**Buch- u. Offsetdruckerei A. GEHL**  
2300 Kiel 1, Jungfernstieg 21, Tel. 94200



## DBV - Jugendgruppe Kronshagen

Unterstützt durch die Teilnahme von Herrn Bürgermeister Dr. Stoltenberg, der Bürgervorsteherin Frau Anke Gravert und Vertretern der Parteien fanden die Veranstaltungen zur Bildung der Jugendgruppe Kronshagen des Deutschen Bundes für Vogelschutz (DBV) statt. Wir danken für das Interesse an unserer Arbeit.

Inzwischen wurde ein Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde Kronshagen und dem DBV geschlossen.

Am Dienstag, den 16. 8. 83, stand auf dem Terminkalender der DBV-Jugendgruppe Kronshagen die erste gemeinsame Aktion in ihrem Betreuungsgebiet. Die Aufgabe bestand darin, niedere Wasserlebewesen vor dem sicheren Tod zu bewahren, denn dieser Biotopbereich soll demnächst den Planierraupen zum Opfer fallen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von etwa zehn Gruppenmitgliedern wurde das Unternehmen in Angriff genommen. So erhielten die Lebewesen schließlich einen neuen Lebensraum im Domänental.

Eine Mähaktion zur Vorbereitung für die Anlage von Amphibienteichen fand am 21. August statt. Wer sich allgemein informieren möchte, wende sich an Fabian Rechlin, Wendenstr. 2, Kronshagen, Tel. 588867.

Wir bedauern sehr, daß die von der Gemeinde im Domänental aufgestellten Hinweisschilder beschädigt wurden.

Wir wünschen uns mit allen Kronshagenern eine sinnvolle und freudige Zusammenarbeit.

gez. Sven-Thomas Schmidt-Knäbel

gez. Olaf Mevis

(DBV-Jugendgruppe)



Kommen Sie  
zur Winter-  
Durchsicht –  
lieber heute  
als nach dem  
ersten Schnee!



DEWE 03719



85716

Mercedes-Benz-Kundendienst  
Klenk GmbH, Suchskrug 6  
2300 Kiel-Suchsdorf  
Telefon 54501/2  
Privat:  
2300 Kronshagen, Abelweg 12



**WOLFGANG BEER**  
Radio- und Fernsehmeister  
Eckernförder Straße 296  
2300 Kronshagen

## BILDSCHIRMTEXT

**BTX** - bei uns vorführbereit  
**Ausverkauf** - aller Haushaltsgeräte  
**Videothek** - weiterhin neue Filme



Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr + 15-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



## Paulsen & Thoms

Seit 54 Jahren größter Ford-Haupthändler in Kiel, Stormarnstraße 35-39, Telefon 68 01 91

## Nukleare Abschreckung - politische Notwendigkeit oder Farce?

Bei einer Veranstaltung des CDU-Ortsverbandes Krons- hagen mit dem Thema „Nukleare Abschreckung - politi- sche Notwendigkeit oder Farce?“ erklärte der **General- sekretär der CDU Schleswig-Holstein, Rolf Rüdiger Reichardt**, unter anderem:

„Die CDU sieht die Sorgen weiter Teile der Bevölkerung der Welt um die Sicherung des Friedens und nimmt sie zum Anlaß, sich an der öffentlichen Diskussion in viel- fältiger Form zu beteiligen, um über die Grundzüge der christlich-demokratischen Politik zu informieren. Dies ist insbesondere erforderlich, um der von Teilen der So- zialdemokraten und der Friedensbewegung geschür- ten **Panikmache und Angst entgegenzuwirken**. Der Frieden ist heute nicht unsicherer als vor 10 oder 20 Jahren.“

„Nach Reichardts Meinung werde zuviel über vorhande- ne Waffen geredet und **zuwenig die Frage gestellt, wa- rum diese Waffen existierten: Einerseits gebe es eine verteidigungswürdige Gesellschafts- und Lebensord- nung, die ein Leben in Frieden und Freiheit garantiere. Andererseits werde die Freiheit der westlichen Welt durch die Ideologie des Sowjetkommunismus be- droht**. Nicht die Waffen, sondern die hinter ihnen ste- hende Politik bedeuteten Frieden oder Unfrieden. **Des- halb müsse der Bedrohung durch die expansive Poli- tik des Sowjetkommunismus und seine Hochrüstung eine Politik der Abschreckung entgegengestellt wer- den**. Sowjetische Politiker und Militärs kalkulierten nüchtern. „Sie wissen genau wie wir“, so Reichardt, „um die unvorstellbare Wirkung von Nuklearwaffen und werden deshalb kein Risiko eingehen.“ Deshalb dürfe der Westen eine weitere Verschiebung des militä- rischen Gleichgewichts zugunsten der Sowjetunion nicht hinnehmen.“

Auf das Vorgehen der USA in Grenada eingehend, er- klärte Reichardt, Krieg dürfe grundsätzlich nicht die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sein. Man könne das Vorgehen der USA nicht bewerten, ohne die politischen Ursachen und Hintergründe gründlich zu

analysieren. Für die SPD sei dies offensichtlich ein will- kommener Anlaß, um ihre zunehmende Ablehnung des amerikanischen Engagements in der NATO nachträg- lich zu begründen. **Der NATO-Doppelbeschluß sei ein wirkungsvolles Mittel, den Abbau des friedensgefähr- denden Rüstungsvorsprungs der Sowjetunion in Ver- handlungen zu erwirken**. Wer wie die SPD und die Frie- densbewegung die Stationierung amerikanischer Mit- telstreckenraketen zu verhindern versuche, erschwere die Verhandlungen in Genf und provoziere Nach- rüstung. Vorleistungen in der Abrüstung ergeben nach Reichardts Auffassung zwangsläufig eine weitere Ver- stärkung des militärischen Übergewichts der Sowjet- union. **Einseitige militärische Überlegenheit schaffe Abhängigkeit und Kriegsgefahr**. Deshalb dürfe der We- sten weitere Vorleistungen nicht zulassen. **Die CDU be- kenne sich zu den Soldaten, die in der Bundeswehr ih- ren Beitrag zur Sicherung unseres Friedens in Freiheit leisteten**. Die zur Zeit gegen die Bundeswehr und die Streitkräfte der Verbündeten geführten Aktionen seien die bedenklichen Versuche, den Soldaten die politische Verantwortung für sicherheitspolitische Entschei- dungen, die in den zuständigen politischen Gremien gefal- len seien, anzulasten. Nicht Soldaten, sondern Politiker



Hanitzsch/Quick/27.10.83



„Genscher sei Dank, daß ich nicht mehr Kanzler bin!“

Häitzinger/tz München

hätten die sicherheitspolitischen Gegebenheiten dieser Zeit zu verantworten. Den Sozialdemokraten warf Reichardt vor, mit einem unverhohlenen Antiamerikanis- mus die Geschlossenheit und damit die Verteidigungs- fähigkeit der NATO zu gefährden.

„Unsere Politik“, so Rolf Rüdiger Reichardt, „wird auch in Zukunft deutlich machen: Wir wollen uns nicht mit einer hochgerüsteten Welt abfinden. **Wir wollen Frieden schaffen mit immer weniger Waffen**. Aber wir wollen Ausgewogenheit und Kontrolle bei der Abrüstung, weil sonst der Frieden in Freiheit gefährdet würde.“

CdL

## Die Freiwillige Feuerwehr Kronshagen

**75 Bürger unserer Gemeinde** stellen als aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen den Brandschutz und die Hilfe bei Notlagen in unserer Gemeinde sicher. Dazu kommen **25 Jungfeuerwehrmänner**, die sich in der Jugendfeuerwehr auf den aktiven Dienst vorbereiten. **Mehr als 200 Bürger** unterstützen uns als **fördernde Mitglieder**.

Den Brandschutz sicherstellen - eine Aufgabe, der sich die Freiwillige Feuerwehr ständig stellt, 24 Stunden täglich, Tag für Tag. Die Kronshagener Einwohner können sich darauf verlassen, daß die im Notfall über den **Notruf 112** oder in weniger dringenden Fällen über die Telefonnummer **58 66-222** ihre Freiwillige Feuerwehr schnell und sicher erreichen können. Zum Einsatz wird über Funkmeldeempfänger oder über Sirene gerufen. Dies bedeutet, alles stehen und liegen zu lassen. In wenigen Minuten ist die Einsatzschutzkleidung angelegt und das Feuerwehrhaus erreicht. Bereits 1-2 Minuten nach Arlarm rückt das erste Fahrzeug zum Einsatz aus, jährlich mehr als 100mal, im Durchschnitt sind es 2 Einsätze die Woche. In **diesem Jahr** haben wir bereits **178 Einsätze** erfolgreich gemeistert, davon 26 Brände und 152 Hilfeleistungen. Besonders gefordert waren wir bei 4 Mittelbränden Anfang Februar, der Beseitigung von Sturmschäden zu Pfingsten und bei zahlreichen Bewässerungsaktionen im trockenen Sommer.

Um helfen zu können, bedarf es einer **guten Ausrüstung** und einer **angemessenen Ausbildung**. Die Ausrüstung umfaßt heute

— 3 Löschgruppenfahrzeuge mit einer umfangreichen Beladung für die Brandbekämpfung und für Hilfeleistungen,

— 1 Gerätewagen für die Ölschadensbekämpfung und andere technische Hilfeleistungen,

— 2 Einsatzleitwagen und einen Mannschaftswagen.

Diese **Ausrüstung wurde durch die Gemeinde** bereitgestellt. Sie hat jedoch ohne eine gut ausgebildete Mannschaft nur wenig Wert. Deshalb ist an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19.00 Uhr allgemeiner Übungsdienst für alle aktiven Kameraden. Der **Fortbildung der Zu- und Gruppenführer** dienen die beiden anderen Montage. Dazu kommen zahlreiche Sonderdienste, u.a. für die Aus- und Fortbildung der Atemschutzgeräteträger. Diese müssen den hohen körperlichen Anforderungen gewachsen sein und stehen deshalb unter ständiger ärztlicher Überwachung. Weiter werden Ausbildungslehrgänge an der Kreisfeuerwehrezentrale in Rendsburg und an der Landesfeuerweherschule in Harrislee besucht. So werden Jahr für Jahr mehr als 10.000 Stunden Dienst geleistet, davon 5.500 Stunden Dienst und 4.500 Stunden Bereitschaftsdienst an den Sommerwochenenden.

**Im kommenden Jahr blickt die Freiwillige Feuerwehr Kronshagen auf ihr 100jähriges Bestehen zurück.** Sie ist damit die älteste Bürgerinitiative in unserer Gemeinde. Das Jubiläum wird vom **28. bis 30. September 1984** festlich begangen. Wir bitten, diesen Termin bereits jetzt vorzumerken und uns bei den Vorbereitungen und den Veranstaltungen zu unterstützen.



Im gesellschaftlichen und geselligen Leben unserer Gemeinde hat die Feuerwehr ihren festen Platz. Jahreshauptversammlung, Stiftungsfest und das Laternelaufen zeugen davon. Auch an Veranstaltungen anderer Vereine und Verbände ist die Feuerwehr beteiligt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden seit vielen Jahren Schulkinder und Erwachsenengruppen über die Feuerwehr und die Verhütung von Bränden informiert. In den kommenden Wochen birgt der **Umgang mit offenem Licht**, z.B. am Adventskranz oder dem Weihnachtsbaum, das **Risiko eines Schadenfeuers**. Wir bitten Sie deshalb um besondere Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Kronshagen  
Mücke  
Gemeindeführer

## CDU Kronshagen reiste in die Magdeburger Börde.

Am 18. August morgens um 6.00 Uhr traf sich unsere Reisegruppe, um die **Reise in die DDR** anzutreten. Die Grenzkontrollen in Helmstedt am Grenzübergang verliefen zügig, man konnte sogar sagen, daß die Grenzbeamten der DDR freundlicher und zuvorkommender waren als im letzten Jahr. So konnten wir bereits um 12.00 Uhr mittags **Magdeburg** erreichen, wo wir von unserem Reiseleiter, Herrn Fischer, begrüßt und empfangen wurden. Dann hieß es erst einmal, die Hotelzimmer zu beziehen. Die Zimmer waren nach unseren Verhältnissen mit einfachen Mitteln ausgestattet.

Nach dem Mittagessen begann das offizielle Programm sogleich mit einer Stadtrundfahrt. Auf dieser Stadtrundfahrt, so wie auch auf allen künftigen Rundfahrten, begleitete uns ein sogenannter Stadtbilderklärer. Anhand der Erklärungen der Stadtbilderklärer wurde unserer Gruppe überaus deutlich, wie stark die Stadt im 2. Weltkrieg zerstört worden war und wie wenige Bausubstanz nur gerettet wurde. Von keinem Stadtbilderklärer wurde jedoch versäumt, auf die Leistungen der DDR im Hinblick auf die Restaurierung und den Wiederaufbau von Baudenkmalern hinzuweisen.



**Himmliche Geschenk-Ideen**

<b>Thermometer:</b> Schmiedeeisenlook	1.00
<b>Wetterwarte:</b> Sheratonform	39.00
<b>Teleskop:</b> Vergr. 10 X	19.50
<b>Prismenfernglas:</b> 8 X 30 vergütet	69.00
<b>Leuchtlupe</b> incl. Batterien	5.00
<b>Brillenetui:</b> z.B. echt Leder	ab 10.00
<b>Brillen-Geschenk-Gutschein</b> in jeder gewünschten Summe	

 **Augenoptik**  
**Kleinefenn**  
Der Optiker in Ihrer Nähe  
Seilereie 2, 2300 Kronshagen, Tel. 58 00 22  
Gegenüber dem Gemeindehaus

 ab sofort verkaufen wir wieder  
Kerzen zugunsten behinderter Kinder

# franke & möhring

## Brother CE-50 Elektronische Typenrad-Portable

**Professionelle Ausstattung und Belastbarkeit.**

Typenrad und Farbband in Drop-in Kassette, 3 Schriftteilungen, Korrekturspeicher mit Lift-off System, Dezimaltabulator.



**999,- DM** incl. MwSt.

**brother**  
QUALITÄT AUS ERSTER HAND.

Küterstraße 8-12 · Telefon 0431 / 9 10 61

## Langnau Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

2300 Kronshagen · Fierabendwinkel 19 · Telefon 04 31 / 58 86 73

**Über 25 Jahre**  
**Dienst am Kunden**

**ESCORT**

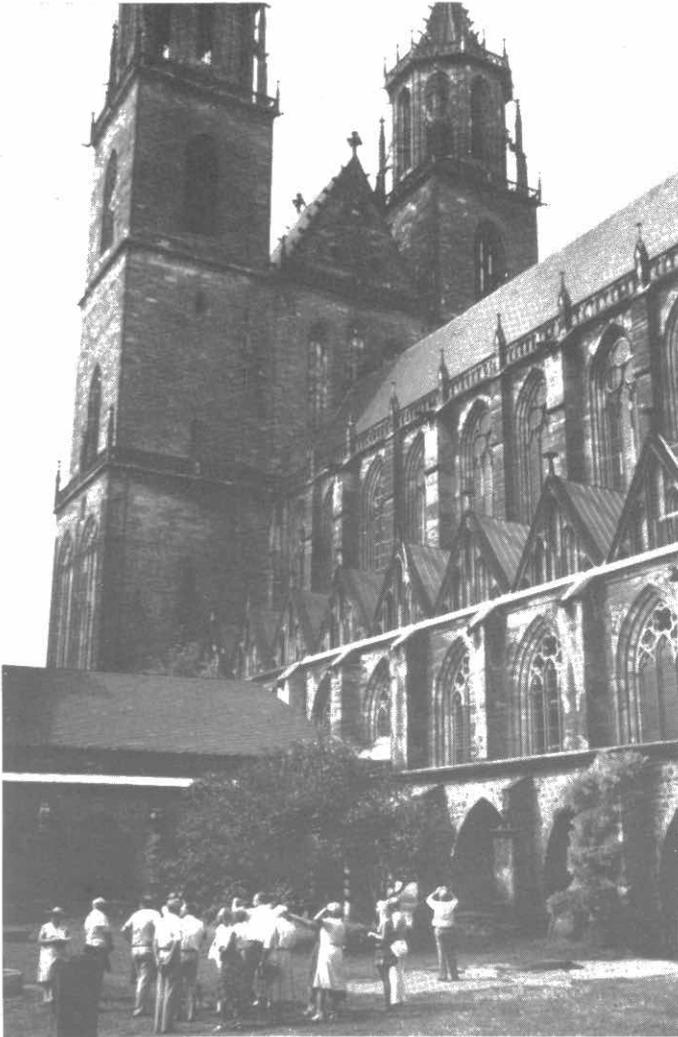
**Behnke und Sohn**  
Inh. Günther Behnke

Über 25 Jahre  
Dienst am Kunden

ORION

Behnke und Sohn

Inh. Günther Behnke



Die Reisegruppe im Innenhof des Magdeburger Domes

Nach einer Rundfahrt besichtigten wir den **Magdeburger Dom**, der seit Jahren restauriert wird. Besonders bewunderten wir an einem **Eingangsportale den Zyklus der klugen und törichten Jungfrauen**, die durch ihre ausdrucksvollen Gesichter besonders bekannt wurden. Unter anderem befindet sich im Dom **Ernst Berlachs Ehrenmal** für die Gefallenen des ersten Weltkrieges. Bei der anschließenden Besichtigung der **Liebfrauenkirche** hatten wir das Glück, ein Orgelstück eines DDR-Jugendpreisträgers zu hören.

Nach dem Abendessen trafen sich die meisten Teilnehmer unserer Reisegruppe in dem neben unserem Hotel gelegenen **Café Wien**. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten, dort überhaupt hineinzukommen - in den meisten Tanzlokalen und Bars, von denen es nur sehr wenige gibt, muß man seinen Besuch ein halbes Jahr im voraus „buchen“ - waren wir bald gern gesehene Gäste, denn wir bezahlten mit D-Mark. Die unerträgliche Hitze im Café Wien - eine Klimaanlage gab es nicht - hielt uns nicht davon ab, eifrig nach den Klängen einer rumänischen Band zu tanzen.

Der zweite Tag führte uns nach **Halberstadt**, nachdem wir uns die Anbaumethoden in der Magdeburger Börde erklären ließen und Informationen über die Landwirtschaft entgegennahmen. In Halberstadt besuchten wir den mächtigen Dom, dessen Maßwerkfenster mit alten Glasmalereien aus dem 14. und 15. Jahrhundert uns besonders beeindruckten. Dieser Dom beherbergt den **zweitgrößten Domschatz Deutschlands** nach Köln.

Wir verließen Halberstadt und fuhren weiter nach **Wernigerode**, einer malerischen Kleinstadt mit sehr schönen Fachwerkhäusern, die mit reichem Schnitzwerk verziert sind. Besonders sehenswert war das Rathaus (um 1550), das als schönster Fachwerkbau am Harz und in Thüringen gilt.



Das Rathaus in Wernigerode

Am vorletzten Tag der Reise bewunderten wir die im 2. Weltkrieg völlig erhalten gebliebene **Kleinstadt Quedlinburg**, welche mit ihren vielseitigen und gelungenen Fachwerkhäusern an Rothenburg/o. d. Tauber erinnert. Wir machten mit dem Stadtbildklärer einen Spaziergang durch die schmalen Gassen der Stadt, die von unzähligen Fachwerkhäusern aus 4 Jahrhunderten umsäumt werden. Es war für uns erschreckend, wie wenig Fachwerkhäuser erst von polnischen Arbeitern restauriert wurden angesichts der hohen Zahl von Häusern, die kurz vor dem Verfall stehen.

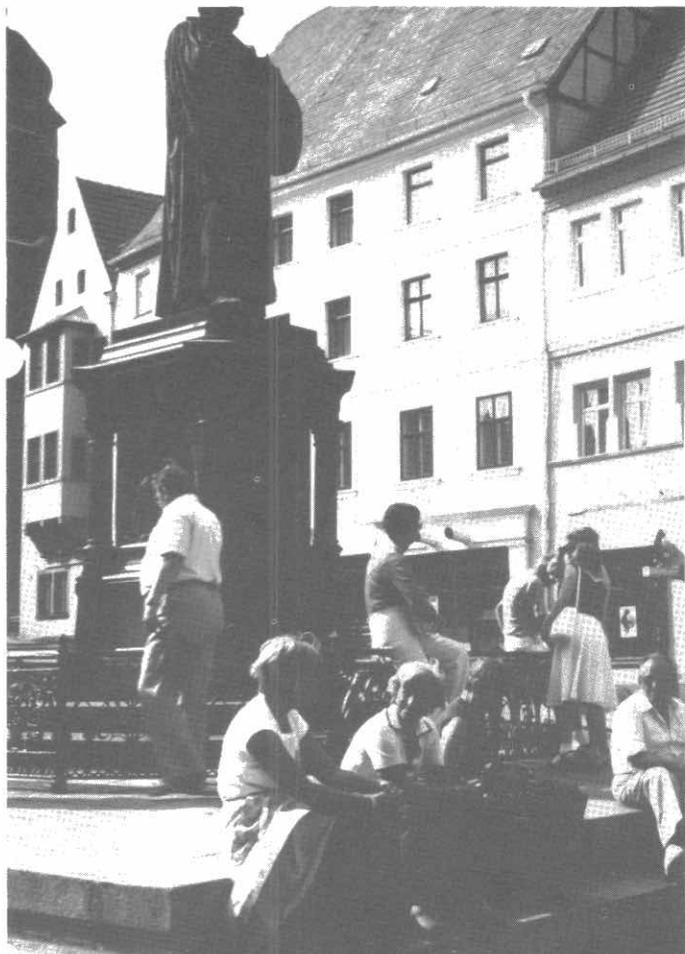
Über 25 Jahre  
Dienst am Kunden

SIERRA

Behnke und Sohn

Inh. Günther Behnke

Schließlich gingen wir bergauf zu der auf einem gesicherten Felsen gelegenen **Stiftskirche**, vorbei an einem reichen Fachwerkhaus, in dem 1724 der **Dichter Klopstock** geboren wurde. In der von uns besichtigten Stiftskirche, die 1129 geweiht wurde, zeigten sich deutlich Teile der ottonischen Vorgängerkirchen. In der Fürstengruft der Kirche liegt Aurora von Königsmarck, die schöne Geliebte Augusts des Starken, begraben, die 1700 hier Pröpstin wurde.



auf dem Marktplatz in Eisleben  
- die Reisegruppe vor dem Lutherdenkmal

Nach dem Mittagessen besuchten wir die **Lutherstadt Eisleben** mit dem Geburts- und dem Sterbehause des Reformators. Neben einem Bericht über das Leben **Luthers** teilte uns der Stadtbildklärer Wissenwertes über den Kupferabbau in den vergangenen Jahrhunderten und heute mit.



Aufgang zum Schloß Sanssouci

Am Vormittag des letzten Reisetages verließen wir Magdeburg und setzten die Fahrt nach **Potsdam** fort. Hier machten wir zunächst einen Spaziergang durch den wunderschönen angelegten Park von **Schloß Sanssouci**. Auf dem Wege zum Schloß besuchten wir das im Park gelegene chinesische Teehaus, das bis an die Decke mit kostbarem Porzellan von Meißen ausgestattet ist. Schließlich führte uns der Weg zum Schloß Sanssouci, dessen Besichtigung aufgrund der reichen Innenausstattung der „krönende Abschluß“ unserer Fahrt war.

Die **nächste DDR-Reise** wird für 1984 vorbereitet. Sie wird nach **Dresden, Meißen und ins Elbsandsteingebirge** führen. Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wer mitfahren möchte, sollte sich an Heinz Strehlow, Henri-Dunant-Allee 1, Tel. 542873, wenden.

Susanne Petersen



## Die CDA-Sozialausschüsse berichten: .....

Heute möchte sich der **Ortsvorstand der CDA-Sozialausschüsse** nunmehr namentlich vorstellen:

Vorsitzender:

Heinz Strehlow, Henri-Dunant-Allee 1, Tel. 542873

Stellvertreter:

Adolf Oestereich, Albert-Schweitzer-Str. 7, Tel. 541983

Schriftführer:

Johannita Rudolph, Kopperpähler Allee 84, Tel. 542607

Beisitzer:

Hans-Peter Kraack, Alter Kirchsteig 18, Tel. 581560

Joachim Leps, Fuchsgang 2, Tel. 582618

Nach den Sommerferien und einer Fahrt mit dem CDU-Ortsverband in die DDR in der Zeit vom 18. - 21. 8. 1983 konnten wir uns auf unsere eigenen Aufgaben konzentrieren. So haben wir am 31. 10. 1983 unsere erste öffentliche Vortragsveranstaltung durchgeführt. Sie stand unter dem Thema: „Die Notwendigkeit des Sparens (Sparen, aber bei wem?)“. Der Referent war der **Vorsitzende der Landesbundes des Deutschen Beamtenbundes Ulrich Kolbe**. Der Referent bezog sich in seinen Ausführungen vornehmlich auf die Problematik von Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst.

Am 1. 11. 1983 besuchten wir zusammen mit der Jungen Union Kronshagen und Umgebung die **Firma Miele in Suchsdorf**. Rd. 30 interessierte Mitglieder hatten Gelegenheit, den Betrieb nicht nur zu besichtigen, sondern auch mit dem Vertreter der Firma vielerlei Fragen zu erörtern.

**Aus für Kronshagen aktuellem Anlaß werden wir zusammen mit der Jungen Union, am 8. 12. 1983, um 19.30 Uhr im „Landhaus Kronshagen“ eine Informationsveranstaltung mit dem Thema: „Neue Medien - TV“ durchführen.** Dankenswerterweise konnten Fachleute für diese Veranstaltung gewonnen werden. Ich verweise hier auf die gesonderte Einladung und die Pressenotizen.



Der Vorstand der Sozialausschüsse

Die vorgesehene Regelung **verändert** den verpflichtenden Charakter der bisherigen **Mindestsätze**, denn die Mindestsätze werden **in Richtsätze umgewandelt**. Diese Richtsätze wurden zusätzlich reduziert auf 50% der bisherigen Mindestsätze. Die Richtsätze sollen künftig in der Grundschule DM 20,- (bisher DM 40,-), in den Klassenstufen 5 bis 10 DM 33,- (bisher zwischen DM 60,- und DM 70,-) und in der Oberstufe des Gymnasiums DM 55,- (bisher DM 110,-) betragen. Für die beruflichen Schulen sind, je nach Schulart, Richtsätze zwischen DM 22,- und DM 55,- vorgesehen. Das Schulbuchmaterial, das im Kostenaufwand die Richtsatzgrenze überschreitet, soll in Zukunft von den Eltern gekauft werden, der Gesamtpreis dieses Schulbuchmaterials soll ebenfalls bis zur Höhe des Richtsatzes betragen. Die Entscheidung, welche Bücher von den Eltern zu beschaffen sind, soll die Schule treffen. Verfahrensfragen im einzelnen werden noch vor Inkrafttreten der Regelung eingehend mit den Eltern, Schule und Schulträgern abgestimmt werden.

Im Januar ist eine **erneute Betriebsbesichtigung** vorgesehen. Wir hoffen auch hier wieder auf einen vollen Erfolg.

Sie sehen, es lohnt sich, Mitglied der CDA-Sozialausschüsse zu werden. Aber auch ohne Mitglied zu sein, bitte ich Sie um den Besuch unserer öffentlichen Veranstaltungen. Machen Sie mit in den Sozialausschüssen der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft. Die **CDA ist eine der sechs Vereinigungen der CDU**. Die **CDA betrachtet sich als Partner der Gewerkschaften**; sie ist aber keine Gewerkschaft. Bitte sprechen Sie mit uns. Wir sind jederzeit für Sie da.

Nun wünschen wir Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1984. Möge uns allen der Frieden erhalten bleiben.

Heinz Strehlow - Vorsitzender -

Unsere Abgeordnete Anke Gravert berichtet aus dem Landtag:

## Warum Elternbeteiligung an Lernmittelkosten?

Angesichts der angespannten finanziellen Situation aller öffentlichen Haushalte haben wir uns in der Fraktion, insbesondere im Arbeitskreis „Kultur und Schule“, unter anderem mit dem Problem „Lernmittelfreiheit“ beschäftigt. In diesem Bericht aus meiner Arbeit möchte ich schwerpunktmäßig und zur Versachlichung der Diskussion mit dem Thema „Eigenbeteiligung der Eltern an den Schulbuchkosten“ auseinandersetzen. Diese Überlegungen sind uns nicht leicht gefallen, wir hoffen jedoch, insgesamt eine Lösung gefunden zu haben, die den Eltern zumutbar ist und sich insgesamt kostensparend auswirken wird. Daß es sich bei diesem Gesetzesentwurf um keinen Alleingang der Landesregierung handelt, wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, daß **auch andere Bundesländer**, wie das Saarland, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, **die Eltern** an den Kosten für die Lernmittel **beteiligen**.



Anke Gravert in Föhler Tracht  
mit Landtagspräsident Rudolf Titzck

Flankierend sollen neue Bestimmungen der **Schulbuch-Zulassungsverordnung** sicherstellen, daß in einer Schule jeweils nur ein Schulbuch oder ein aufeinander abgestimmtes Schulbuchsystem verwendet wird und daß Bestände angeschaffter Bücher aufgebraucht werden sollen und durch eine Verlängerung der Zulassung die Ausleihdauer ausgedehnt wird. Schüler erhalten so auch die Möglichkeit, die selbst anzuschaffenden Schulbücher von älteren Schulkameraden gebraucht zu erwerben.

Über 25 Jahre  
Dienst am Kunden



**Behnke und Sohn**  
Inh. Günther Behnke

Gegen dies Regelung kann man selbstverständlich viele Einwände vorbringen. Dieses ist auch erwartungsgemäß geschehen, z.B. von den Gewerkschaften, der Opposition, verschiedenen Lehrerverbänden und Elternvertretungen. **Ich verkenne nicht, daß mit jeder Einschränkung auch Schwierigkeiten und Härten verbunden sind. Wir sollten aber den Mut haben, zuzugeben, daß auch die Lernmittelfreiheit ihre Nachteile hat.** Wenn wir unsere Kinder nicht in zunehmendem Maße zu unselbständigen Empfängern von Staatsleistungen erziehen wollen, sondern sie wieder mehr Eigenverantwortung lernen müssen, dürfen wir aus erzieherischen Gründen die bisherige Politik der „Erziehung zum Nulltarif“ nicht fortsetzen. Wer als Kind nicht gelernt hat, sein eigenes Buch zu besitzen und pfleglich zu behandeln, wird auch im späteren Leben kein Verhältnis zu eigenen Büchern entwickeln.

Das Buch ist im Kulturleben zivilisierter Völker unverzichtbar. Ein Teil seines Einkommens und bei Kindern sogar des Taschengeldes für Bücher auszugeben, ist schon immer ein Zeichen einer kultivierten Bildung gewesen. Heute beklagen sich Professoren und Verlage, daß die Studenten nicht die erforderlichen Lehrbücher kaufen, sondern sich auf kurzgefaßte Vorlesungshilfen verlassen und seitenweise fotokopierte Artikel benutzen. Kann dieses nicht auch eine Folge falscher Erziehung in der Schulzeit sein?

## Rund um's Auto

Folge 1

v. Ekkehard Schwarzkopf



Die Tage sind kürzer geworden, Fahrten in der Dämmerung und bei Nacht, häufig durch Nebel, Frost und schlechtes Wetter zusätzlich erschwert, gehören wieder zum täglichen Einerlei. Hier ein **paar Tips**, die Ihnen helfen sollen, heil durch den Winter zu kommen:

— In der **Dunkelheit** niemals direkt in die **Scheinwerfer** entgegenkommender Fahrzeuge blicken, sonst besteht Blendungsgefahr mit anschließender viele Meter langer Blindfahrt.

— Im **Nebel** ist der Abstand oder besser die Sichtweite schwer abzuschätzen. Die seitlichen Begrenzungspfähle sind in der Regel im Abstand von 50m aufgestellt. Die Länge der weißen Striche sowie der Zwischenräume zwischen ihnen tragen zur Zeit auf Bundesstraßen 6m und auf Autobahnen 9m. Mit dieser Hilfe lassen sich Entfernungen und damit die angemessene Geschwindigkeiten einigermaßen sicher einschätzen.

— Häufig wird das **Fahrlicht** durch **verunreinigte Scheinwerfergläser** ganz beträchtlich geschwächt, ohne daß der Fahrer dies bemerkt. Schauen Sie einmal auf die nicht vom Wischer erfaßten Segmente Ihrer Windschutzscheibe, so etwa sehen auch die Scheinwerfer aus.

— Ehe Sie morgens losfahren, müssen alle Scheiben, - auch seitlich und hinten - von Eis, Rauhreif oder Tau gereinigt werden. Die heizbare Heckscheibe und Scheibenwischer allein reichen nicht aus. Bußgelder können verhängt werden. Bei Schneefall muß der ganze Wagen - auch Dach und Heck - abgefegt werden, wer einmal plötzlich ohne Sicht fuhr, weil die Dachlast die Windschutzscheibe herunterrutschte, weiß warum.

— Wenn **Sonne und Schnee** zusammentreffen, ist die **Blendgefahr** besonders groß, es besteht die Gefahr, daß Sie schneeblind werden. Vergessen Sie nicht eine geeignete Sonnenbrille mitzunehmen.

— Wer mit dicker **Winterbekleidung** im Auto sitzt, läuft gefahr, daß der **Schultergurt** nicht eng genug an der Schulter liegt und der Beckengurt über den Bauch rutscht. Bei einem Unfall drohen dann schwere Verletzungen.

Jedes Jahr zu Beginn der kalten Jahreszeit erreicht uns eine Fülle von Tips, die - wenn vorsorglich befolgt - uns helfen sollten, gut durch den Winter zu kommen. Der steigenden Beliebtheit der Heizöl-Ferrari's verdanken wir es, daß dies auch auf unsere guten alten Traktoren die **Diesel-PKW's** ausgedehnt wird. Ich will diese guten Tips nicht alle wiederholen, aber was tun, wenn nun trotz aller Vorsorge oder weil diese schlicht vergessen wurden, das gute Stück **nicht anspringt?**

Sofern die Kraftstoffanlage dicht, die Ventile richtig eingestellt und der edle Saft nicht durch die Kälte eingedickt ist, greifen wir zu einem ganz bekannten Mittel: **Fremdstart**. Es ist lediglich zu beachten, daß die Kapazität der oft kleinen Batterien der „Benziner“ ohne Hilfe dafür nicht ausreicht. Der Stromspender muß seinen Motor während der gesamten Vorglüh- und Startphase mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.



— Ein weiteres Mittel ist das **Anschleppen**. Doch auch hier gibt es etwas zusätzlich zu beachten. Durch die für das Anspringen notwendige **hohe Anlaßdrehzahl** muß der Abschleppvorgang mit höherer Geschwindigkeit, ca. 40km/h erfolgen. Da es mitunter länger dauert, bis der Erfolg eintritt, darf man sich nicht entmutigen lassen. Wegen der wesentlich höheren Bremswirkung beim Einkuppeln ist es wichtig, die Abschleppleine oder -stange nur an den dafür vorgesehenen Ösen oder an tragenden Teilen zu befestigen und noch vorsichtiger mit Gas, Bremse und Kupplung umzugehen als schon für die Benziner notwendig.

Wenn man alles schön vorbereitet hat, findet sich eigentlich immer eine hilfbereite Seite. Ich habe in einem kalten Winter mit einem großen Diesel beide Methoden mehrfach ausprobieren dürfen und beste Erfahrungen mit ihnen gemacht.

Bei **Schnee- und Eisglätte** jedoch rate ich dringend vom Anschleppen ab, da das geschleppte Fahrzeug wegen der starken Bremswirkung beim Einkuppeln die Haftung auf der Straße verliert und unkontrolliert ausbricht. Auch dies habe ich am eigenen Leib erfahren, glücklicherweise ohne Folgen.

Wegen der **hohen Anlaßdrehzahl** und der starken Bremswirkung beim Einkuppeln ist ein **Anschleppen von Hand wie bei den Benzinern nicht möglich**.

Ein probates, aber umständliches Mittel, sich die letzten Chancen für einen erfolgreichen Start am Morgen zu wahren, ist der **Ausbau der Batterie** mit deren anschließender Übernachtung im Keller mit und ohne Nachladen.

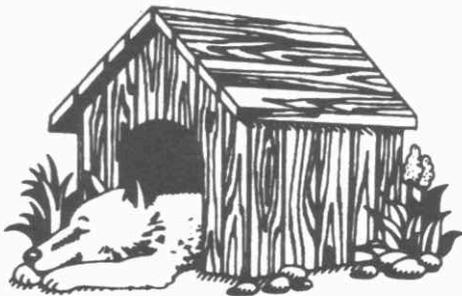
Ist der **Diesel** aber bei großer Kälte bereits **ausgeflockt**, helfen alle noch so gut gemeinten Hilfen nichts mehr. Dann bleibt nichts anderes übrig, als den Wagen abzustellen und im warmen Raum aufzutauen, womit sich das Problem von selber löst.

# HOLZ

## - UND ALLES

# WAS DAZU GEHÖRT!

**Die schönste Art,  
Holz zu schützen.**



Der gute Ton für jedes Holz:

12 herrliche Grundfarben,  
die Maserung  
und Natürlichkeit  
erhalten.

**XYLADECOR<sup>®</sup>**  
**200**

FARBIGE  
HOLZSCHUTZ-LASUR

Ihr XYLADECOR 200-Lieferant

Qualität und Auswahl sind  
für uns genau so  
selbstverständlich  
wie eine  
fachmännische Beratung

**2500 m<sup>2</sup> Ausstellung**  
direkt an der Eckernförder Straße

**Draußen leben mit Holz**

Wir zeigen tägl., auch sonntags, bis 21 Uhr  
Gartenhäuser · Palisaden · Spielgeräte  
Pergolen ... natürlich druckimprägniert



... und alles was  
dazugehört

Auswahl

Profilholz, Massiv-  
holz, Platten, Werk-  
zeug, Schrauben,

preisgünstig

Nägel, Dämmstoffe,  
Holzschutz, Zu-  
schnittservice

Fachberatung

**HOLZMARKT**  
**Petersen**

Eckernförder Str. 211  
Tel. 542016

geöffnet:  
Mo. - Fr. 8 - 18,  
Sonnab. 8 - 12.30

